

2.2.1.2. Немецкий язык

Лексико-грамматический тест

Welches Wort gehört sinngemäß anstatt jeder der nummerierten Lücken in den Text? Übertragen Sie Ihre Lösungen richtig nach der entsprechenden Lückennummer auf das Antwortblatt!

(Ohne Titel)

Ein zwölfjähriger Junge sitzt __1__ der Seite seiner Mutter im Hollywood-Blockbuster „Titanic“ und ist begeistert. So sehr, dass der Film __2__ in sein Gedächtnis gebrannt hat. Die vielen Menschen, die Spezialeffekte, die Intensität, der realistische Eindruck – all das hat er so noch nie gesehen. Keine zwei Monate später gewinnt „Titanic“ elf Oscars – auch __3__ will der Junge auf keinen __4__ verpassen. Er lässt sich deswegen die nächtliche __5__ aufnehmen.

Seitdem schaut er __6__ besessen verschiedene Spielfilme. Er kreuzt sich alles, was ihn interessiert, in den Fernsehzeitschriften __7__. Im Porträt seiner Abzeitung schreiben Mitschüler über ihn: „Seine kindische, aber charmante Art ergab ein widersprüchliches __8__ der Lehrer zu ihm. Er erhält von ihnen __9__ Tadel und Strafaufgaben als auch Sympathien und manchmal Lob. Insgesamt interessiert er sich aber weniger für die Schule, sondern eher für seine Freunde und seine Hobbys. Den Klausurstoff lässt er sich grundsätzlich 10 Uhr abends am Vortag der Klausur telefonisch __10__, denn den Tag verbringt er am liebsten mit – Filme gucken.“ Gleich nach dem Schulabschluss zieht __11__ ihn nach München, wo er eine __12__ zum Film- und Videoeditor macht und sich an der dortigen Regieschule um einen Studienplatz __13__.

Er __14__ jedoch abgelehnt. „Das __15__ weh“, erzählt er. „Ich hatte keinen richtigen Briefkasten, sondern nur einen Briefschlitz __16__ der Tür, sodass die Post direkt in die Wohnung fiel. Das Geräusch dieses Briefschlitzes – das habe ich noch __17__ Ohr. Ich habe mich dann, als die Absage kam, ins Bett gelegt.“ __18__ heutiger Sicht war das gut, denn er ging nach Wien und studierte bei Oscarpreisträger Michael Haneke. Ein strenger Lehrer, der sehr viel __19__ auf Präzision legte. „Wir sind uns __20__ darin, wie wir Film sehen, wie Film zu sein hat.“

Лист ответов

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____

- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____
- 13 _____
- 14 _____
- 15 _____
- 16 _____
- 17 _____
- 18 _____
- 19 _____
- 20 _____

Ключ

- 1 – an / auf
- 2 – sich
- 3 – das / dies
- 4 – Fall
- 5 – Veranstaltung / Sendung / Ehrung / Zeremonie / Übertragung
- 6 – wie / davon
- 7 – an
- 8 – Verhältnis / Verhalten
- 9 – sowohl / sowie
- 10 – erklären / erzählen / abfragen / vorlesen
- 11 – es
- 12 – Ausbildung / Prüfung / Lehre
- 13 – bewirbt / kümmert
- 14 – wird / wurde
- 15 – tat / tut
- 16 – in
- 17 – im
- 18 – aus / nach / in
- 19 – Wert
- 20 – ähnlich / einig / verwandt

Задания на чтение

Aufgabe 1. Lesen Sie zuerst den Text.

Mit Blau und Grün gegen den Markenwahn

Sarah streift sich den blauen Pullover über und schaut stolz an sich herunter. „Ein Shirt, eine Jacke und eine Tasche habe ich bereits bestellt“, erzählt sie während der Anprobe, „aber ich werde wohl auch noch eine Mütze und eine Hose kaufen.“ Die Elfjährige besucht die Ernst-Reuter-Schule in Groß-Umstadt bei

Darmstadt. Hier ist vor kurzem Schulkleidung eingeführt worden: 30 Produkte wie T-Shirts, Kapuzenpullover oder Mützen in den Schulfarben blau und grün, verziert mit dem Logo der Schule, stehen zur Auswahl. Auch für Lehrer.

Als „Uniform“ sieht die Schule ihre neue Kleidung nicht. „Bei uns wird niemand gezwungen, die Schulkleidung zu tragen“, erklärt Rektor Volker Hartmann. „Außerdem sind alle Teile so gestaltet, dass sie den Schülern auch wirklich gefallen.“ Die Resonanz sei bisher sehr gut: „Es sind schon viele Bestellungen eingegangen.“ Auch mehr als die Hälfte der Lehrer hätten aus der Kollektion geordert. Zwei Gründe haben die Leitung zur Einführung bewogen: In erster Linie solle das „Wir-Gefühl“ gestärkt werden. „Aber natürlich versuchen auch wir, einen kleinen Beitrag im Kampf gegen den Markenwahn zu leisten.“

Der Modewettbewerb zwischen den Schülern hat auch für Karin Brose den Ausschlag gegeben: Die ehemalige Lehrerin war nach eigener Aussage vor 16 Jahren in Hamburg die erste, die an einer öffentlichen Schule in Deutschland Schulkleidung eingeführt hat. „Mir hat es gestunken, dass die Schüler die Schule nicht als Raum zum Arbeiten begriffen haben, sondern als eine große Party! Ständig ging es nur um Eitelkeiten und darum, sich zu präsentieren“, erzählt sie.

Die Annahme, Schulkleidung bekämpfe Markenwahn und Mobbing, ist unter Eltern und Lehrern gleichermaßen weit verbreitet. Allerdings gelten mittlerweile auch andere Dinge wie Handys und Uhren als Statussymbol. Wie viel können einheitliche Shirts und Pullover da noch ausrichten?

Nicht viel, sagt die Soziologin Ingrid Weißmann von der Universität Gießen. Einheitliche Kleidung könne die sozialen Unterschiede sogar verstärken: „Sozial schwächere Familien können sich nicht so viele Garnituren an Schulkleidung leisten. Diese Kinder tragen ein und denselben Pullover dann halt auch mal eine Woche lang.“ Kinder aus wohlhabenderen Familien zögen jeden Tag ein neues Oberteil an. „Was bringt mir also Integration, wenn ich sie mir nicht leisten kann?“, fragt die Soziologin.

An den Schulen hat man Lösungen gefunden: „Wer den Kauf der Schulkleidung finanziell nicht stemmen kann, bekommt Unterstützung“, sagt Hartmann. Die Ernst-Reuter-Schule hat dafür einen Finanztopf aus Spenden von Unternehmen und Privatpersonen. Brose hat damals die Kleidung etwas teurer verals eingekauft. Mit den erzielten Überschüssen wurde die Kleidung für ärmere Familien bezahlt.

Ob verpflichtend oder freiwillig – welchen Effekt Schulkleidung hat, ist trotz langer Diskussion nicht bewiesen. Einige wenige Studien über Schulkleidung existieren zwar. Sie liefern jedoch nur sehr vage oder widersprüchliche Ergebnisse. An der Ernst-Reuter-Schule lässt man sich davon nicht bremsen: „Natürlich war und ist das Ganze mit viel Arbeit verbunden. Aber ich finde die Idee nach wie vor klasse und würde das jederzeit genauso wieder machen“, sagt der Rektor. „Das Entscheidende ist, dass es jemanden gibt, der sich darum kümmert. Und dass das Kollegium die Idee – im wahrsten Sinne des Wortes – mitträgt.“

Lesen Sie nun die Aussagen zum Textinhalt. Bestimmen Sie, ob die Aussagen richtig (A), falsch (B) sind oder ob der Text dazu nichts sagt (C).

- 1) Die Qualität der Schulkleidung hat Sarah überzeugt, weitere Kleidungsstücke zu bestellen.
- 2) Ein berühmter Designer hat für die Ernst-Reuter-Schule die Schuluniformkollektion entwickelt.
- 3) Karin Brose hat an ihrer Schule Schuluniform eingeführt, weil ihr der Modewettbewerb unter Schülern auf die Nerven ging.
- 4) An der Ernst-Reuter-Schule gilt die Schuluniform als Pflicht.
- 5) Aus der Sicht von Ingrid hilft die Einführung der einheitlichen Schuluniform bei der Integration der Kinder nur wenig weiter.
- 6) Die Einführung der Schuluniform führt dazu, dass alle Kinder ein und dieselbe Kleidung wochenlang tragen.
- 7) Die Schulen kennen bis jetzt keine weiteren Maßnahmen zur Bekämpfung der Ungleichheit unter Schülern außer bloßer Einführung der Schuluniform.
- 8) Der Rektor der Ernst-Reuter-Schule will seine Idee wegen der widersprüchlichen Ergebnisse der Studien über die Schuluniform nicht aufgeben.

Aufgabe 2. Finden Sie zu jedem Satz A-I eine passende Ergänzung 1-9, sodass ein kompletter und zusammenhängender Text entsteht. Eine richtige Antwort ist schon im Muster angegeben.

Muster: Zum Satz A passt die Ergänzung 1, die richtige Lösung ist also A1.

A. Wir brauchen mehr Ungleichheit im Schulsystem!

B. Es gibt nämlich schon viel Ungleichheit in der Schule: Kinder aus sozial schlechter gestellten Familien haben weniger Erfolg in der Schule.

C. Wie viel Geld eine deutsche Schule bekommt, also wie viele Lehrer an einer Schule unterrichten, beides hängt bis jetzt von der Zahl der Schüler ab.

D. Man übersieht dabei aber, dass ein türkischstämmiger Schüler sehr viel mehr Unterstützung braucht als sein deutscher Alterskollege aus einem wohlhabenden Stadtviertel.

E. Glücklicherweise gibt es auch Initiativen, die dagegen zu wirken versuchen.

F. Das Gutachten zeigt jedoch, dass diese Maßnahmen in den meisten Bundesländern eher eine Ausnahme sind.

G. Dabei müsste es genau umgekehrt sein: Wer mehr braucht, bekommt mehr vom Staat.

H. Man analysiert dafür das soziale Umfeld der Schulen, befragt Eltern wie Schüler und entscheidet erst danach, wie viele Lehrstellen finanziert werden.

I. Das wäre dann fair.

1. So lautet das Ergebnis eines neuen Gutachtens deutscher Stiftungen für Integration und Migration.

2. In Hamburg überlegt man inzwischen einen weiteren Schritt: man will Lehrer an Schulen mit leistungsschwächeren Schülern besser bezahlen.
3. Dieses Finanzierungsprinzip soll dafür sorgen, dass jeder Schüler gleiche pädagogische Betreuung erhält.
4. Meistens steht Schulen in Armenvierteln weniger Geld zur Verfügung als solchen in privilegierten Stadtteilen.
5. Denn nichts ist so ungerecht, wie Ungleiches in der Bildung gleich zu behandeln.
6. Dagegen könnte merkwürdigerweise mehr Ungleichheit bei der Finanzierung der Schulen helfen.
7. So erhalten Klassen mit hohem Migrantenanteil zusätzliche kostenlose Sprachkurse und wo viele Hartz-IV-Familien leben, bekommen die Schulen Finanzierung für einen zusätzlichen Sozialarbeiter.
8. Vorbilder dafür gibt es: In Hamburg verteilt man zum Beispiel die Lehrerstellen nach einem Sozialindex.
9. Wenn die Schulen, an denen die beiden lernen, über gleiche Budgets verfügen, verstärkt sich die soziale Ungerechtigkeit des Bildungssystems noch mehr.

Übertragen Sie Ihre Lösungen auf das Antwortblatt!

ЛИСТ ОТВЕТОВ

Aufgabe 1.

1	2	3	4	5	6	7	8

Aufgabe 2.

A	B	C	D	E	F	G	H	I
1								

Ключ

Aufgabe 1.

1	2	3	4	5	6	7	8
C	C	A	B	A	B	B	A

Aufgabe 2.

A	B	C	D	E	F	G	H	I
1	6	3	9	7	4	8	2	5

Задание на аудирование

Lesen Sie die Aufgaben 1-10. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit.

Sehen Sie sich die Fernsehsendung das erste Mal. Kreuzen Sie dabei die richtige Lösung (A, B oder C) an. Überprüfen Sie nun Ihre Lösungen. Dafür haben Sie 2 Minuten Zeit.

Nun sehen Sie die Sendung ein zweites Mal.

Überprüfen Sie Ihre Lösungen und übertragen Sie diese auf das Antwortblatt. Dafür haben Sie 3 Minuten Zeit.

1. Das Architektenbüro von Koen Olthuis entwirft sowohl Wasserhäuser, als auch traditionelle Bauten.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

2. Koen Olthuis sieht im Wasser nicht nur eine Gefahrenquelle, sondern auch eine Möglichkeit zur Modernisierung von Städten.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

3. Man fängt mit dem Bau des „Kristall-Hotels“ nicht an, weil es Probleme mit der Finanzierung gibt.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

4. Seinen ausgezeichneten Ruf unter Experten verdankt Koen Olthuis seinen Innovationsprojekten.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

5. Koen Olthuis nennt den Klimawandel den einzigen Faktor, der zur Entwicklung der Wasserarchitektur beiträgt.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

6. Koen Olthuis und seine Kollegen führen derzeit intensive Gespräche mit der Regierung der Niederlande über neue Baugesetze.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

7. Der Preis seines Wasserhauses lässt Olaf Janssen zweifeln, ob in der Zukunft mehr Leute seinem Vorbild folgen.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

8. Olaf Janssen ist froh, dass viele Besucher in sein Haus auf dem Wasser kommen.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

9. Die Reichen sind dagegen, den Luxus der Wasserarchitektur nur für sich zu behalten.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

10. Man hat noch eine Menge Arbeit vor sich, bis auch Arme von Wasserhäusern profitieren werden.

A. Richtig B. Falsch C. Der Text sagt dazu nichts

Лист ответов

1.	A	B	C
2.	A	B	C
3.	A	B	C
4.	A	B	C
5.	A	B	C
6.	A	B	C
7.	A	B	C
8.	A	B	C
9.	A	B	C
10.	A	B	C

Ключ

1.		B	
2.	A		
3.		B	
4.	A		
5.		B	
6.			C
7.		B	
8.			C
9.			C
10.	A		

Задание на письмо

Können Sie sich an die Fernsehsendung, die Sie eben gesehen haben, gut erinnern?
Es ging ums Wohnen auf dem Wasser. Was halten Sie davon?

Sehen Sie sich die Sendung ein drittes Mal an. Notieren Sie sich alle Stichwörter, die Sie für die weitere Behandlung des Themas brauchen werden.

Setzen Sie sich nun mit dem Thema der Sendung auseinander. Schreiben Sie einen Blogeintrag. Ihr Text soll nicht kürzer als 150 Wörter und nicht länger als 250 Wörter sein. Vergessen Sie auch nicht, Ihren Text dem Format entsprechend einzuleiten, zu strukturieren und abzuschließen.

Viel Glück!

Критерии оценки письменного высказывания

Максимальное количество баллов – 20 баллов

За организацию текста – максимум 4 балла

4 балла – текст полностью соответствует требуемому формату; деление текста на абзацы обосновано; текст носит законченный характер (в тексте можно выделить вступительную и заключительную часть)

3 балла – текст в целом соответствует требуемому формату; деление текста на абзацы не всегда обосновано (1-2 нарушения) ИЛИ в тексте отсутствует вступление ИЛИ в тексте отсутствует заключительная часть

2 балла – текст в целом соответствует требуемому формату; деление текста на абзацы не всегда обосновано (3-4 нарушения) ИЛИ в тексте отсутствует вступление и заключительная часть

1 балл – текст можно с оговорками считать соответствующим формату; деление текста на абзацы не всегда обосновано (3-4 нарушения) И в тексте отсутствуют вступление и заключительная часть

0 баллов – текст не соответствует требуемому формату; текст практически не структурирован и в нем отсутствуют вступление и заключительная часть

За языковое оформление и решение коммуникативной задачи – 16 баллов

Баллы	Коммуникативная задача	Языковые средства
15-16	Полная реализация коммуникативных задач	Связный естественный текст, адекватное применение лексико-грамматических средств, их широкий диапазон. Языковые (лексико-грамматические) ошибки не существенны (всего ошибок не более 3). Корректное применение формул письменной речи
13-14		Связный, естественный текст, восприятие которого может быть затруднено некорректным применением (или отсутствием) связующих элементов. Применяются сложные синтаксические конструкции, но их виды не отличаются разнообразием. Языковые ошибки (лексико-грамматические) малосущественны (4-5 ошибок).
10-12	Реализованы практически все коммуникативные задачи, но реализация их предельно упрощена.	В текстах есть грамматические или лексические ошибки, искажающие смысл предложений, или количество ошибок колеблется в пределах 6-7. Структурный и лексический диапазоны ограничены, связность текста нарушена, есть некоторые нарушения, связанные с нормами оформления письменной речи
7-9	Коммуникативные задачи в целом реализованы, поскольку понятен общий смысл текста.	Недостаточно корректный контроль структурой предложений, значительное количество лексико-грамматических ошибок (8-10). Восприятие текста затруднено.
4-6	Отмечаются, частично успешные, попытки реализации коммуникативных задач, но понимание текста затруднено многочисленными грубыми ошибками.	Текст трудно воспринимается из-за частых лексико-грамматических ошибок (11-14), упрощенной конструкции предложений, не соблюдения правил пунктуации, ведущей к несогласованности текста.

1–3	Не соответствие содержания поставленным задачам	Текст практически «не читаем», набор отдельных фраз и предложений с большим количеством лексико-грамматических ошибок (15 и более).
------------	---	---

За превышение объема текста (150-279):

Минус 0,5 балла, если текст содержит 280- 309 слов

Минус 1 балл, если текст содержит более 310 слов

За недостаточный объем:

Минус 0,5 балла, если текст содержит 130-149 слов

Минус 1 балл, если текст содержит менее 130 слов

За орфографию:

Минус 0,5 балла, если в работе 3-6 орфографических ошибок

Минус 1 балл, если в работе 7 и более орфографических ошибок